



SPD-Fraktion im Rat
der Stadt Wuppertal

An den Vorsitzenden des Ausschusses
für Soziales, Familie und Gesundheit
Herrn Paul Yves Ramette
Rathaus
Johannes-Rau-Platz 1
42275 Wuppertal

SPD-Fraktion
Sarah Hoffmann
hoffmann@spdrat.de
Tel. 0202 563 5972

Öffentlich

28.01.2021

Antrag

VO/0179/21

Zur Sitzung am
09.02.2021

Gremium
Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit

Aktualisierung „Angstraumkonzept“, Antrag der SPD-Ratsfraktion

Sehr geehrter Herr Ramette,

die SPD-Ratsfraktion beantragt, der Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine aktuelle Fassung des „Angstraumkonzeptes“ zeitnah zu erstellen und dem Ausschuss vorzulegen.

Begründung:

Auch wenn die Stadt Wuppertal zu den sichersten Großstädten Deutschlands zählt, so gibt es auch in Wuppertal Orte, welche Unsicherheitsgefühle und Ängste bei den Bürgerinnen und Bürgern wecken, sogenannte ‚Angsträume‘. Dazu gehören zum Beispiel dunkle Unterführungen, verlassene Haltestellen, stark verunreinigte oder unübersichtliche öffentliche Plätze. Die Ursachen für Angst- oder Unsicherheitsgefühle können vielfältig sein und unterscheiden sich von Mensch zu Mensch. Es ist folglich nicht möglich, Angsträume allein durch objektive Kriterien festzulegen, vielmehr spielen die subjektiven Einschätzungen einzelner Personen bzw. Personengruppen eine entscheidende Rolle.

2008 wurde das erste „Angstraumkonzept“ erstellt und danach mehrfach aktualisiert. Die letzte Fassung liegt uns aus dem Jahr 2015 vor. Die ‚Steuerungsgruppe zur Verbesserung der Situation auf öffentlichen Straßen und Plätzen‘ hat es sich selbst zur Aufgabe gesetzt, das Konzept eng zu begleiten und aktuell zu halten. Wie bereits in den vorigen Aktualisierungen deutlich wurde, verändern sich die Räume in zum Teil kurzer Zeit erheblich. Ursache hierfür können sowohl bauliche Maßnahmen, aber auch veränderte Nutzungsgewohnheiten der Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger sein. Insofern wird deutlich, dass es notwendig ist, das Angstraumkonzept auf den neuesten Stand zu bringen.

Mit freundlichen Grüßen
gez.
Lukas Twardowski
Stadtverordneter